Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

25.3.1863 (No. 83)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 83. Mittwoch den 25. März **1863.**

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Müller in Ettlingen. — An Stulz in Klein-Hüningen. — An Raub in Basel. — An Gräßle in Stein. — An Krämer in Lieben. — An Schüssele in Waldshut. — An Steiert in Mühlburg. — An Born hier. — An S. P. R. (poste restante) in Mannheim. — An Geib in Heidelberg. — An Weinstein in Ettlingen. — An Groß hier. — An Appenzeller hier. — An Keller in Engen. — An Klein in Laufenburg. — An Erharth hier. — An Haenzel in Scherzheim. — An Bender in Heidelberg. — An Deckert in Ludwigsburg. — An Vögele in Weingarten. — An Keck wo? — An Ellzaser in Rohrbach. — An Grünhut in Siegelsbach. — An Hornung in Steinbach. — An Schäfer in Bruchsal. — An Fränkle in Deidesheim. — An Schunow in Hamburg. — An Martel in Donaueschingen. — An Zachmann in Rauenberg. — An Nechics in München. — An Doll in Heidelberg. — An Kalefendt in Braunschweig. — An Vogt in Lahr. — An Specht in Darmstadt. — An Eberling in Dillenburg. — An Müller in Brigach.

Karlsruhe, den 24. März 1863.

Großh. Postamt.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Bis Ostern werden aus unserer Anstalt gegen 90 Kinder in die Volksschule übertreten, für welche wieder jüngere eintreten können.

Diejenigen Eltern, welche die Aufnahme ihrer Kinder in unsere Anstalt wünschen, werden daher gebeten, dieselben bei der Hausmutter, Frau Lehrer Seufert Wittwe, noch vor Ostern anzumelden. Karlsruhe, den 17. März 1863.

Das Comite.

Aufforderung.

Nr. 5253. Nachdem nun alle Ladungen an die dem Gericht bekannten Handelsleute abgelassen sind, so werden diejenigen hiesigen Kaufleute, welchen keine Vorladungen zugegangen sein sollten, welche aber verpflichtet sind, ihr Geschäft in das Handelsregister eintragen zu lassen, aufgefordert, sich zu diesem Behufe baldigst dahier anzumelden, indem die Anmeldungsfrist mit dem gegenwärtigen Monate abläuft.

Karlsruhe, den 18. März 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs.

Kapital auszuleihen.

5000 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuleihen.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Höhere Töchterschule.

Nach dem ausgegebenen Programm wird unsere öffentliche Prüfung Donnerstag und Freitag den 26. und 27. d. M., Vormittags von 8 bis 12, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und Samstag den 28. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, stattfinden.

Wir erlauben uns, um so mehr freundlich dazu einzuladen, als zu dem **genau** gelesenen Programm die Prüfung eine nothwendige Ergänzung bildet; obgleich wir von den geehrten Eltern, welche sorgfältig dem Unterricht und der Erziehung ihrer Kinder in unserer Anstalt folgen, erwarten dürfen, daß sie besser als durch eine kurze Prüfung wissen, ob wir Geist und Herz ihrer Töchter bilden, und wie weit wir dieselben, außer der allgemein geforderten französischen Sprache, in den sonstigen für ein wahrhaft gebildetes Mädchen wenigstens nicht minder wichtigen Gegenständen klar und gründlich unterrichten.

Karlsruhe, den 18. März 1863.

Die Direktion.

Moßdorff.

A. Fahrniß- u. Kammmacherwaaren-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des Kammmachers Friedrich Haug dahier werden am

Donnerstag den 26., Freitag den 27.
und **Samstag den 28. März 1863,**

jeweils von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an,

in der Karlsstraße Nr. 4 dahier nachfolgende Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Mannskleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und sonstige Fahrnisse;

sodann:
ein großer Vorrath von verschiedenen Horn- und Kammmacher- und Parfümeriewaaren, auch ein Kammmacherwerkzeug und eine Ladeneinrichtung.

B. Zahlungs- und Gläubiger-Aufforderung.

Wer an den Nachlaß des Kammmachers Friedrich Haug dahier aus irgend einem Grunde eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, seine Forderung im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, am Montag den 30. März 1863, von Nachmittags 2 bis 6 Uhr, anzumelden und zu begründen, widrigenfalls solche bei Vertheilung der Masse unberücksichtigt bleiben müßten.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Kammmachers Haug noch Zahlungen zu leisten haben, aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen an Taxator Louis Schönleber dahier zu entrichten, widrigenfalls gerichtliches Einschreiten erfolgen müßte.

Karlsruhe, den 23. März 1863.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Ankener.

Pferdeversteigerung.

Freitag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im Kasernenhof zu Gottesaue 5 ausrangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. März 1863.
Verrechnung des Großh. Feldartillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Versteigerung von Bureau-requisiten.

Nächsten **Donnerstag den 26. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, findet im großen Rathhaussaale eine Versteigerung verschiedener Bureaurequisiten, worunter Zeichentische, Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen und dergleichen befindlich sind, gegen Baarzahlung statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 24. März 1863.
Gemeinderath.
J. A. d. I. B.
Herzer. Dölling.

Ettlingen.

Holzversteigerung.

Nächsten **Freitag den 27. März d. J.,** Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Ettlinger Stadtwalde, Abtheilung Essigwiese und Edelberg,

90 Klafter buchen Scheitholz,
7 „ „ Prügelholz,
500 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert.

Zusammenkunft im Holzschlage Essigwiese, zunächst der Durlacher Straße.

Ettlingen, den 23. März 1863.
Stadtkasse-Verrechnung.
Schneider.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 4 ist im Vorderhaus der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in vier Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, sind zwei große Wohnungen an stille Familien bis 23. Juli zu vermiethen, jede Wohnung besteht aus 6 Zimmern und sonstigem Zugehör, auch kann der zweite Stock schon früher bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Herrenstraße Nr. 12 ist auf den 23. April eine neu hergerichtete Wohnung im Hinterhaus, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, an eine kleine Familie zu vermiethen.

Langestraße Nr. 50 sind auf den 23. Juli im dritten Stock 6 geräumige Zimmer nebst zwei Mansarden an eine stille Familie zu vermiethen. Ebendaselbst ist im Hinterhaus ein großes Magazin, mit Fächer versehen, zu vermiethen.

Langestraße Nr. 71 ist der dritte Stock, bestehend in einem größern und drei kleinern Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzraum, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 68 ist der dritte Stock zu vermiethen, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Wohnung mit Laden.

Ein Laden in der Mitte der Stadt und guter Geschäftslage, nebst drei Zimmern und Küche ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnung mit Stallung.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkof, Bedientenzimmer, nebst Stallung für 4 Pferde und sonstigem Zugehör ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnungen zu vermiethen.

Vor dem Friedrichsthor ist eine sehr freundliche Wohnung in der bel-étage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Alkofen, 1 Küche, 1 Keller, 1 Speicher nebst sonstiger Zugehörde auf **23. April d. J.** an eine stille Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

In dem neu erbauten Hause Langestraße Nr. 38 ist der zweite Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche mit abgeschlossenem Stiegenraum, verrohrte Mansarde, Schwarzwaschkammer nebst Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermiethen. Näheres im Laden beim Eigenthümer zu erfahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wohnungen zu vermiethen.

Eine Herrschaftswohnung in schönster Lage der Stadt, bestehend aus 9 Zimmern und einigen bewohnbaren Mansarden nebst üblicher Zugehörde, mit einem Gärtchen, ist auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen.

Ebenso sind mehrere Läden mitten in der Stadt, auf die Langestraße gehend, mit Wohnungsräumlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermiethen.

Wo? sagt das

öffentliche Geschäftsbureau von

K. Schmitt, Langestraße Nr. 147 hier.

In **Mühlburg** Nr. 157 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, einer Küche, nebst einer Mansarde und Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

Akademiestraße Nr. 15 ist auf den 1. April ein freundlich möblirtes, in den Hof gehendes Zimmer auf die Dauer von 3 Monaten zu vermiethen.

Im westlichen Stadttheile, Sommerseite, parterre, sind zwei auf die Straße gehende, schön möblirte Zimmer (Schlafzimmer und Salon) jedes mit besonderm Ausgang, auf den 15. April oder 1. Mai zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 158.

Zwei unmöblirte Zimmer parterre sind mit oder ohne Stallung und Dienerzimmer auf 23. April zu vermiethen. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Eine Köchin, welche sich auch den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 18 im untern Stock.

[**Dienstanträge.**] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und putzen, das andere nähen, waschen und putzen kann, werden auf Ostern in Dienst gesucht in der Kreuzstraße Nr. 7.

[**Dienstantrag.**] In eine auswärtige Restauration wird auf kommende Ostern eine perfekte Köchin gegen gutes Salair gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[**Dienstantrag.**] Ein solides Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, auch im Reinigen der Zimmer wohl erfahren ist, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches nähen und putzen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet eine gute Stelle in der Langenstraße Nr. 101.

[**Dienstantrag.**] Ein solides Mädchen, das einem kleinen Kinde gehörig abwarten kann, wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 43 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Kinds- oder Zimmermädchen. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Ostern einen Platz. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 20.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche gut kochen kann, sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse hat, wünscht sogleich oder bis Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 20 im ersten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 67.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, waschen, putzen, etwas kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen Fasanenstraße Nr. 5 im untern Stock.

[Dienstgesuche.] Zwei ordentliche, reinliche Mädchen, welche schön nähen und etwas bügeln können, und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, wünschen auf Ostern passende Stellen zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 11.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen, putzen und spinnen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 25 b.

[Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Kellnergesuch.

Ein junger Mensch, der in dem Serviren bekannt, findet unter annehmbaren Bedingungen auf 1. Mai eine Stelle. Die Adresse ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Ein Steindrucker

wird gesucht und könnte sogleich eintreten in der Zähringerstraße Nr. 43.

Stelleantrag.

Ein junger kräftiger Bursche, der mit guten Zeugnissen versehen ist, findet eine Stelle als Hausknecht und kann sogleich eintreten Amalienstraße Nr. 34.

Tüchtige Blumenmacherinnen,

sowie **Lehrmädchen** werden auf Ostern gesucht in die

Blumenfabrik von

Dorn & Daumiller.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf 1. April eine Stelle als Diener oder Hausknecht. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 6 im Hinterhaus.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter junger Mensch kann unter sehr günstigen Bedingungen in unser Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Geschäft alsbald als Lehrling eintreten.

Gebrüder Mombert,
vormals D. A. Levinger & Comp.
neben dem Frauenverein.

Lehrlings-Gesuch.

Einige gesittete junge Leute, mit den nöthigen Vorkenntnissen, können auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

F. Kah, Graveur,
Erbprinzenstraße Nr. 9.

Lehrlings-Gesuch.

Mehrere gesittete Knaben finden bei gutem Lohn ihr Unterkommen; auch können welche in Kost und Logis aufgenommen werden. Zu erfragen bei **J. Petry,** Juwelier und Ringfabrikant.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch kann sogleich bei mir als Lehrling eintreten.

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Verloren.

Es wurde ein schwarzer runder **Spitzenschleier** auf der Langenstraße zwischen der Karls- und Hirschstraße verloren. Wer denselben Langestraße Nr. 96 über zwei Treppen (links) abgibt, erhält eine Belohnung.

Ein wollener Staucher

wurde gefunden und kann von der Eigenthümerin im Kontor des Tagblattes in Empfang genommen werden.

Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltener, schöner, großer nußbaumener **Kleiderschrank** mit ganz gutem Beschläg, auch geeignet zu einem Weißzeugschrank, ist zu verkaufen in der Zähringerstraße Nr. 9 im dritten Stock.

Zwei **Ladenfenster** sammt **Läden** und einer **Ladenthüre** sind zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 92.

Ein Paar **Bisam-Enten,** 1 Jahr alt, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen Langestraße Nr. 157.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Pacht-Gesuch.

Hier oder auswärts wird von einem cautionsfähigen Mann eine Restauration oder ein kleines Gasthaus zu pachten oder unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Empfehlung.

Eine geübte Köchin, welche in allen feinen Speisen und Backwerk auf das Vortrefflichste bewandert ist, empfiehlt sich im Auskochen. Näheres neue Waldstraße Nr. 83 im untern Stock.

Damen,

welche den amerikanischen Unterricht des Damenkleidermachens erlernen wollen, wird hierdurch angezeigt, daß ich unbedingt nur noch 14 Tage nach Ostern hier verweilen werde. Der dazu nöthige Apparat nebst Unterricht von 12 halben Tagen wird mit 7 fl. honorirt, jedoch erst nach abgelegter Probe in Empfang genommen.

Täglich werden Schülerinnen angenommen.

Anna Schlehuber aus New-York,
Langestraße Nr. 145,
bei Hrn. Bäcker Geisendörfer.

☞ Mehrere Frauenzimmer, welche bei Frau Schlehuber aus New-York Unterricht im Damenkleidermachen und Zuschneiden nahmen, fühlen sich verpflichtet, ihrer Lehrerin hiermit öffentlich zu danken und den hiesigen Damen diese leicht faßliche und praktische Methode bestens zu empfehlen. Die betreffenden Namen sind auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Privat-Bekanntmachungen.

Schellfische

erwarte ich Mittwoch eine frische Sendung

C. Däschner.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Herrenstraße Nr. 8.

Materialien

zur Bereitung der Bodenwichse empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden
von **Drescher & Fischer** in **Mainz**,
lose à 56 kr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 kr. und Schachteln à 18 kr.
Alleinige Niederlage bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

Anzeige.

Mein Lager in gemalten **Fensterrouleaux** von der gewöhnlichsten bis zur feinsten Sorte, wie **Fensterstramin**, glatt und bedruckt, in allen Breiten, ist nebst allen Sorten **Barchent-** und **Bodenwachstuch**, **Ledertuch** auf's Reichste assortirt.

S. H. Dreyfus Wittwe,
Langestraße Nr. 122.

Knaben- und **Mädchen**-Hemden in verschiedenen Größen und Qualitäten empfehlen zu **sehr billigen Preisen**

Gebrüder Mombert,
vormals D. A. Levinger & Comp.
neben dem Frauenverein.

Unser Lager in

Photographie-Albums

eigener Fabrikation

ist durch viele **ganz neue Sorten** bedeutend vergrössert und die **Preise seit Weihnachten wiederholt ermässigt**, was wir empfehlend anzeigen.

Chr. Weise & Comp.

Die neuesten Pariser Hutformen

sind eingetroffen bei

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Wachskerzen für Confirmanden

von vorzüglicher Qualität bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Rosenbäumchen, Weinreben, Kirsch-Johannisbeer, Beerenfrüchte 2c.,

die edelsten Sorten,
empfiehlt die Handelsgärtnerei
von **J. E. Schmidt,**
Stephanienstraße Nr. 28.

Corsetten, genähte,

in großer Auswahl und in allen Größen, überzogene **Crinolinen** von weißem und grauem Stoff, elegante Façon, **Netze, Chemisetten, Aermeln** empfiehlt billigst

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Für Neubauten!

Eine schöne Auswahl **eleganter** Zimmeröfen, fertig beschlagen, empfiehlt

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Für Raucher!

		per Pfund.
Feinst Halb-Varinas	in Rollen	1 fl. 24 kr.
„ dicken Portorico	„ dito	1 fl. — kr.
fein „ „	„ dito	— fl. 48 kr.

in vorzüglicher abgelagerter Qualität empfiehlt

F. X. Weißbrod,
am Eck der Kreuz- und Zähringerstraße Nr. 12.

In Pariser **Blumen, Federn** und **Braut-Guirlanden** ist das Neueste angekommen bei

H. Marx, Langestraße Nr. 60,
vis-à-vis dem Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Rostocker Versorgungs-Tontine.

Gegen Rücklieferung der auf den 31. März zahlbar ausgestellten Cassa-Scheine von Nr. 325 bis 359 können die betreffenden Beträge täglich in den Vormittagsstunden bei mir baar in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 22. März 1863.

C. A. Braunwarth,
General-Agent für das Großherzogthum Baden.

Mailänder Frcs. 45 Loose,

jährlich 4 Ziehungen mit großen Treffern, nächste Ziehung am 1. April, billigst bei

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Neustadter Natur-Bleiche.

Für diese **rühmlichst bekannte Bleiche**, bei der **keine schädlichen Substanzen** angewandt werden, übernehme ich dieses Jahr das Einsammeln von Leinwand, Gebild, Faden und Garn, und sichere schnelle Beförderung zu.

Allenfallsige Schaden, außer Wetterschaden, werden prompt vergütet.

Karlsruhe, im März 1863.

Der Agent: **Ludwig Lüder,**
Waldstraße Nr. 49.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in **Zell** im **Wiesenthal** an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallsige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

Wilhelm Hofmann.
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Herrenkleidungsstücke zu reinigen.

Bei Unterzeichnetem werden jeder Art befleckte oder beschmutzte Herrenkleidungsstücke ganz schön wieder hergestellt.

J. Baumberger, Schneidermeister,
Kronenstraße Nr. 1.

Ziehung am 1. April 1863
der kaiserl. königl. österr.

Credit-Loose.

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen gewinnen.

Gewinne des Anlehens fl. **250,000**, fl. **200,000**, fl. **150,000**, fl. **40,000**, fl. **30,000**, fl. **20,000**, fl. **15,000**, fl. **5000**, fl. **4000**, fl. **3000**, fl. **2500**, fl. **2000**, fl. **1500** ꝛc. ꝛc.

Kleinster Gewinn fl. **140.**

Originalloose billigst und werden solche mit fl. 3. Nachlaß nach der Ziehung wieder zurückgenommen.

Mit fl. 3. für 1 Loos,
" " 10. " 4 Loose
ist man für obige Ziehung betheiligt.

Bestellungen gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß sind **baldigst** und nur **direkt** zu senden an das Bankhaus

B. Schottenfels
in **Frankfurt a. M.**

Listen werden sofort nach der Ziehung jedem Theilnehmer franko zugesandt.

Philharmonischer Verein.

Heute, Mittwoch den 25. d., Abends 6 Uhr, wird Herr Lyzeumslehrer Karl Dreher in dem kleinen Saale des Museums einen Vortrag halten über die Passionsmusik nach dem Evangelium Johannis von Joh. Seb. Bach, wozu sämmtliche Mitglieder des Vereins eingeladen sind.

Nach der Vorlesung, um 7 Uhr, ist Chorprobe.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Hindernisse findet die zweite Berathung der Veteranen im Gasthaus zum König von England erst am Donnerstag den 26. d. M., Abends halb 6 Uhr, statt. Man bittet um zahlreiches Erscheinen.

Karlsruher Männergesang-Vereine.

Sämmtliche ausübende Mitglieder der Männergesangvereine

Chorverein,
Frohsinn,
Liederhalle,
Liederkranz,
Liedertafel und
Maschinenbauer

werden auf heute Abend 8 Uhr zu einer gemeinschaftlichen Probe in das Lokal des Bürgervereins eingeladen.

Liederhalle.

Montag den 30. d. M., Abends 8 Uhr, findet Behufs
der Vornahme der Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses, und
der Mittheilung des Rechnungsergebnisses vom verflossenen Jahre

Generalversammlung

statt, wozu sämmtliche Mitglieder hiemit eingeladen sind.

Der Vorstand.

Dem Schreiber des anonymen Briefes vom 22. März Dank für die heitere Stunde, die er mir bereitet. Bingen schreibt sich mit B, auch Bacharach, Polizei jedoch mit P. Geben Sie sich nun weiter keine Mühe, es hilft doch nichts; sparen Sie die Frankatur-Gebühren und kaufen Sie sich gelegentlich einen Rock dafür.

Th. Victor Stw.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 25. März: Theater in Baden. **Die Eine weint, die And're lacht!** Schauspiel in 4 Akten, nach Dumanoir und Keranion. Hierauf: **Eigensinn.** Lustspiel in einem Akt, von R. Benedix.

Donnerstag den 26. März. II. Quart. 41. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Die Eine weint, die And're lacht!** Schauspiel in vier Akten, nach Dumanoir und Keranion. Hierauf: **Eigensinn.** Lustspiel in einem Akt, von R. Benedix.

Samstag den 28. März. Vorstellung bei festlich beleuchtetem Hause zu Ehren Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen und Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden. **Catharina Cornaro.** Große Oper in vier Akten, von Lachner.

Das Abonnement ist für obige Vorstellung aufgehoben.

Die Logen I. Rangs Nr. 7a, 7b, 8a und 8b bleiben für den großh. Hof vorbehalten.

Herren und Damen werden ersucht, im Festanzuge zu erscheinen.

Das große Foyer bleibt ausschließlich zur Disposition des höchsten Hofes und die Restauration

wird für diese Vorstellung in den Saal links vom I. Range verlegt.

Den Jahres-Abonnenten wird die Befugniß zur Beibehaltung ihrer Plätze eingeräumt und sie haben sich darüber im Billet-Bureau längstens bis Freitag den 27. März, Abends 5 Uhr, zu erklären und den Preis dafür zu entrichten, da von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

23. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ ½	28" 1,5'''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 11	28" 2,5'''	„	„
6 „ Abds.	+ 7	28" 2,5'''	Ost	„
24. März				
6 U. Morg.	— 0	28" 2,5'''	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 14	28" 3'''	„	„
6 „ Abds.	+ 9	28" 3'''	Nord	„

Notizen für Donnerstag 26. März:

Karlsruhe, gr. Gutsverwaltung: Mastvieh- und Fruchtversteigerung auf gr. Domäne Stutensee, Nachm. 3 Uhr.

„ Gemeinderath: Versteigerung verschiedener Büreaurequisiten, Nachm. 2 Uhr im großen Rathhaussaale.

Getauft:

22. März. Elise Katharine Christine Karoline, Vater Johann Ludwig Kohlenbecker.

22. „ Christina Karoline Clementine, Vater Wilhelm Ludwig, Zimmermaler.

Getraut:

19. März. Wilhelm Georg Joseph Bender, Zeichner und Bürger in Stauffenberg, mit Christine Sütterlin von Buggingen.

22. „ Franz Würzburger, Eisenbahnarbeiter und Bürger in Helmsheim, mit Sophie Thier von Helmsheim.

Gestorben:

23. März. Rosine Dorner, Dienstmagd, ledig, alt 52 Jahre.

Unsere Waldwoll-Fabrikate und Präparate,

als: Strickgarn, Watte, gewirkte Herren- und Damen-Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Rücken- und Kniewärmer, Brust- und Leibbinden u. s. w., sowie Waldwoll-Oel, desgl. Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Seife, sind nur allein bei Herrn **Wilh. Rupp**, Langestraße Nr. 125, zu haben, und werden allen, welche an Gicht und Rheumatismus leiden oder sich dagegen schützen wollen, zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Die Waldwollwaaren-Fabrik
in Remda am Thüringer Walde.
H. Schmidt & Comp.

Madame Jourdain Modiste de Paris

previenne les Dames, quelle est arrivée avec un grand choix de Chapeaux de fantaisies, en Crin, Tull, Crêpe et paille d'Italie à des prix très modérés

chez **Mdme. Halphen,**
Zähringerstrasse 110.

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß das Strohhutwaschen und Façoniren seinen Anfang genommen hat.

Julie Möhler,
Modehandlung,
Zähringerstraße Nr. 94, dem Lyceum gegenüber.

Vorläufige Anzeige.

Die zweite **Soirée musicale** wird nächsten Freitag den 27. unter abermaliger gefälliger Mitwirkung des Herrn Hofopernsängers **Grimminger** aus Darmstadt im großen Museumssaale stattfinden.

Billets sind in den hiesigen Musikalienhandlungen zu haben.

Abonnementspreis für die folgenden 2 Soirées:

1 reservirter Platz	1 fl. 45 kr.
1 nicht reservirter Platz	1 fl. 20 kr.
1 einzelner Platz, reservirt	1 fl. 12 kr.
1 einzelner Platz, nicht reservirt	1 fl. — kr.

Näheres durch das Programm.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich mit Herrn **Jakob Bauer**, Goldarbeiter, wohnhaft Eck der Karl-Friedrichstraße und innerer Zirkel, associrt habe und das Geschäft von nun an gemeinschaftlich betrieben wird. Zu gleicher Zeit erlauben wir uns anzuzeigen, daß alle in unser Fach einschlagende Artikel von uns selbst fabrizirt werden und wir daher im Stande sind, gute und billige Waaren zu liefern, und ebenfalls ein geschmackvolles reichhaltiges, mit den neuesten Artikeln versehenes Lager zu bieten.

J. Bauer & C. Schreck, Goldarbeiter.

Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Heute, Mittwoch, letzter Vortrag des

Mr. William Finn,

worin die interessantesten Modelle und Experimente gezeigt werden.
Eintrittspreise: 24 kr., nummerirte Sitze 36 kr., Schüler 15 kr.
Anfang 7 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 25. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Flüchtiges Dammwild, von Deiker in Karlsruhe. — Der Engel des Friedens, von Barth in München.

Zeichnungen:

Friederich der Siegreiche, Kurfürst von der Pfalz, wohnt den Bußübungen der Baarfüßer-Mönche im Kloster zu Heidelberg bei, von Barth in München. — Kunst und Wissenschaft unter dem Genius des Friedens erblühend, von Demselben.

Kupferstiche:

50 Bl. Kupferstiche, nach Originalgemälden, von L. v. Leyden, Schwarz, Achen, H. Schaufelein, M. Schön, Z. Penz.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Dritter Vortrag des Herrn William Finn aus London über Experimental-Physik im großen Saale der Gesellschaft Eintracht. Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Die Eine weint, die And're lacht"! Schauspiel in 4 Akten, nach Dumanoir und Keranion. Hierauf: „Eigensinn", Lustspiel in einem Akt, von R. Benedix.

Donnerstag den 26.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale: „Die Eine weint, die And're lacht"! Schauspiel in 4 Akten, nach Dumanoir und Keranion. Hierauf: „Eigensinn", Lustspiel in einem Akt, von R. Benedix.

Freitag den 27.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Samstag den 28.:

Großh. Hoftheater: Vorstellung bei festlich beleuchtetem Hause zu Ehren Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen und Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden. „Catharina Cornaro", große Oper in 4 Akten, von Franz Lachner. Das Abonnement ist bei dieser Vorstellung aufgehoben.

Sonntag den 29.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Keine Vorstellung.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Klingele, Kaufm. von München. Menger, Kfm. v. Alsfeld. Düringer v. Kocherdorf.

Englischer Hof. Cantor, Kfm. v. Frankfurt. Außenborn, Fabr. von Bühl. Böhm, Inspektor von Frankfurt. Vollmar v. Barcelona. Steinmüller, Kfm. v. Worms.

Erbprinzen. Beuthe mit Fam. von Frankfurt. Olthaus, Kfm. v. Elberfeld. Hinterfeld v. Baden. Willianor v. London. Barry u. Rickart m. Fam. v. New-York.

Goldener Adler. Wirth, Stud. v. München. Wirtes, Stud. v. Berlin. Kupe, Kfm. v. Speier. Kinscherf, Kfm. v. Frankfurt. Schmitt, Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Berger, Kfm. v. Constanz.

Goldene Traube. Rosenkranz v. Alzenheim. Bellegrun m. Fam. v. Genf.

Grüner Hof. Kastendieck, Kfm. v. Hannover. Hertha v. Schesten. Ilgen, Kfm. v. Braunschweig. Peter v. St. Petersburg.

Hôtel Große. Gegenbauer, Prof. m. Frau v. Jena. Bär, Kfm. v. Fürth. Knecht, Fabr. v. Solingen. Metzger, Kfm. v. Frankfurt. Dieffenbacher, Kfm. von Cöln. Torb, Fabr. v. Solingen. Gernsheim, Kfm. v. Worms. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Grave v. Zürich. Brugger, Kfm. von Genf. Hilbrath, Kfm. v. Cöln.

Nassauer Hof. Rosenthal, Kfm. v. Worms. Bloch, Kfm. v. Zürich.

Prinz Max. Lohr, Kfm. v. Cassel. Winter, Kaufm. v. Hannover. Kaufmann v. Heidelberg. Kasper v. Basel. Heinrich, Kfm. v. Müllheim.

Schwarzer Adler. Wiest, Fabr. v. Eßlingen. Galm, Fabr. v. Heilbronn. Müller v. Frankfurt.

Stadt Pforzheim. Levy, Kfm. v. Nürtingen. Völk u. Gimpel, Kaufl. v. Odenhausen. Unfried, Fabr. v. Göppingen. Taubel v. Offenbach. Schleith, Kfm. v. Hamburg.

Waldhorn. Lindemann, Kfm. v. Mühlaker. Kaucher, Kfm. v. Stein. Hofer, Kfm. v. Constanz. Gottfried, Kfm. v. Mosbach. v. Haidt von Wien. Steinmann, Kfm. von Pforzheim. Wenz, Kfm. v. Kork.

Weißer Bär. Pfetsch, Salinendirektor v. St. Nicolaus. Istein, Kfm. v. Königsberg. Krieger m. Frau von Olten. Schwager u. Bien, Kaufl. von Offenbach. Weber, Wirth v. Frankfurt. Dr. Wetzel von Bockenheim. Küster, Ihlein, Postrevisoren u. Dr. Demuth v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Frau Rechnungsrath Braunwarth: Frau v. Kolb v. St. Petersburg. — Bei Herrn Geh. Rath v. Stengel: Frl. v. Lametzan v. Freiburg.

Wochengottesdienst — Donnerstag 26. März. Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.